



UNIVERSITÄT
DUISBURG
ESSEN

Offen im Denken

Sprechen Sie Sport?

Überlegungen und Erprobungen zum sprach-
bildenden Sportunterricht

STIFTUNG
MERCATOR

*pro*DaZ

Deutsch als Zweitsprache
in allen Fächern

Was erwartet Sie?

- Kurzvorstellung
- Legitimierung und Merkmale eines sprachbildenden Sportunterrichts
- Erprobung und Reflexion von Praxisbeispielen
- Abschlussrunde und Ausblick



Doppelauftrag als Legitimation

- Entwicklungsförderung durch Bewegung, Spiel und Sport
- Erschließung der Bewegungs-, Spiel- und Sportkultur

Der Erwerb einer umfassenden **Handlungskompetenz** in Bewegung, Spiel und Sport muss mit einer fachbezogenen Sprachförderung verknüpft werden.

Lernprozesse bezogen auf **Fachwissen** und **methodische Fähigkeiten** sowie auf die **Beurteilung** und Bewertung von **bewegungs- und sportspezifischen Sachverhalten** und Problemstellungen sind ebenso auch **sprachlich vermittelt** wie die Beschreibung sportlicher Handlungen und der kommunikative Austausch darüber.

Solche sprachlichen Fähigkeiten ... müssen gezielt in einem **sprachsensiblen Fachunterricht** angebahnt und vertieft werden. (KLP Sport NRW GS)



***„Bewegung und Sprache gehen
ineinander über –
sie beeinflussen sich gegenseitig.
Bewegung begleitet das sprachliche
Handeln,
Sprache begleitet das
Bewegungshandeln.“***

(Zimmer, 2010, S. 109)

Und viele mehr...

Bewegung, Spiel und Sport in der Schule

Schulsport

Andere Lernbereiche und Fächer

Sportunterricht

Außerunterrichtlicher Schulsport

- Sportunterricht (gem. Stundentafel)
- Sportförderunterricht
- Entwicklungsvorhaben Sport (nach Genehmigung durch die Schulentwicklungskonferenz)

- Pausensport und selbstbestimmte Bewegungszeiten
- regelmäßig angeleitete Schulsportangebote
- Schulsporttage und Schulläufchen
- Schulsportfeste
- Schulsportwettkämpfe
- Bewegung-, Spiel- und Sportangebote im Ganztage

- Bewegungs- und Entspannungszeiten
- Rhythmisiertes Lernen
- Bewegung, Spiel und Sport im überfachlichen Lernen
- Lernen durch Bewegung
- Themenzentriertes Lernen

Bewegungs-, Spiel-, Sport- und Ganztagskonzepte der Schulen

Schulprogramme



Bewegungsaktivitäten sprachlich differenziert durchführen (vgl. u.a. Huckeriede 2012/Zimmer 2013)

- Spielideen der Kinder einbeziehen
- Bewegungslandschaften/Geräteaufbau besprechen
- Regeln aushandeln
- Rollen festlegen
- Reflexionsrunden
- Staffelspiele (z.B. Wort-Bild)
- Sprachspiele (z.B. „Alle, die haben...“)
- ...

Dabei stets:

Wortschatz durch eigene authentische Erfahrung lernen!



Qualitätsmerkmale des sprachbildenden Sportunterrichts

(nach Krüger et al. unter Begutachtung)

Sprachsensible
Unterrichtsplanung

Transparenz
sprachlicher Ziele und
Leistungen

Verständlicher
Input

Verschränkung von Sprach-
und Bewegungshandlungen

Systematische
Wortschatzarbeit

Wechsel von
Darstellungs-
formen

Sprachlich
korrekatives Feedback

Gelegenheiten zum
Schreiben und
Sprechen

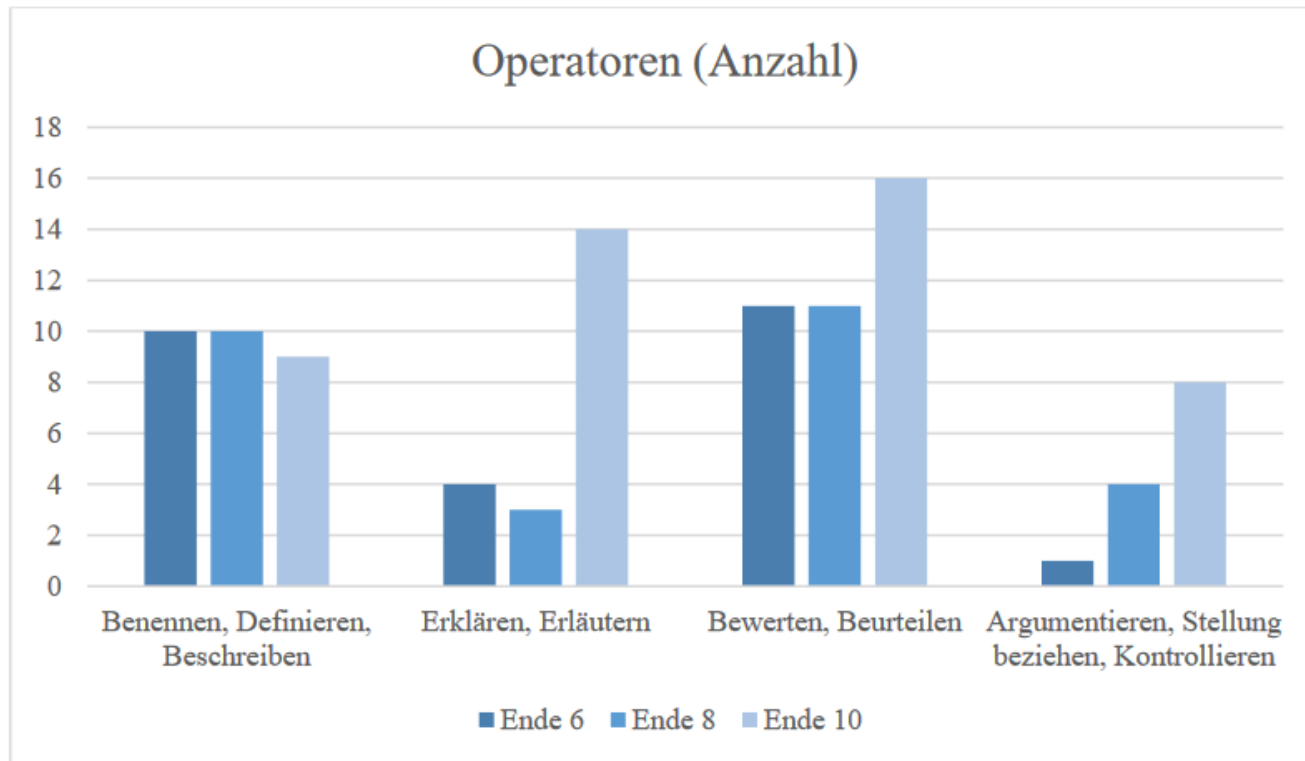
Textsorten-
arbeit

Allgemein:

- torlos, siegreich (Bedeutungsverschiebung durch Adjektivendung)
- springen auf/über/unter/... /Bewegungsverben mit ([Wechsel-]Präpositionen)

Sportspezifisch:

- Aikido, pritschen (sportspezifische Fachausdrücke)
- Kugelstoßen, Sprossenwand, Raumdeckung (Komposita)
- Turnen, Kreuzen, Länge (Nominalisierungen)
- Kraft, Abfahrt, Bank, baggern (Terminologisierungen)
- um-prellen (Präfix- & Partikelverben)
- Smash, Driveschlag (Fremdwörter)
- Klopp'sche Spielphilosophie (Bildung aus Eigennamen)



Benennen

Erfassen und präzises Bezeichnen fachlich relevanter Aspekte und Unterrichtsgegenstände von adäquaten Begriffen.

(aus: KLP GS Sek. I, NRW, S. 36)



- Fachbegriffe klären
- Wortschatz thematisieren, der wichtig für den weiteren Ablauf und die sprachlichen Ziele ist
- Visuelle Wortschatzhilfen einsetzen
- Auf die genaue Bezeichnung von Körperteilen oder Materialien achten
- Beim Versprachlichen von Bewegungen und Handlungen einen vielfältigen Wortschatz nutzen
- 10, 20, 50 Wiederholungen:
10 = Wort aus Lautstrom filtern
20 = Bedeutung zuordnen
50 = Eigenständige Verwendung des Wortes

Wort-Bild-Staffel als ein Beispiel für systematische Wortschatzarbeit

- Gerätebeschriftungen
- Plakate
- Stationenbeschreibungen
- Taktische Skizzen (individual- und gruppentaktisch)
- Regelwerke/Spielanleitungen Instruktiv
- Bewegungsabläufe Erprobend 😊
- ...

Exemplarische Bezüge zum Kernlehrplan Sport

Die Schülerinnen und Schüler können

- ...Gelingensbedingungen [im Spiel] benennen und erläutern. (Ende Jahrgangsstufe 6)
- ...grundlegende technische [...] Fertigkeiten [...] beschreiben. (Ende Jahrgangsstufe 8)

(aus: KLP GS Sek. I, NRW, S. 21/30)

- **Gesellschaftlicher Zweck:** Kontext, Aktivitäten und Ziele klären
- **Adressat:** Schiedsrichter, Sportausbilder, Spieler, Zuschauer, Sportanhänge
- **Inhalt:** Rahmen
 - (un-)erlaubte Aktivitäten
 - Spielfeld, Spieldauer, Ausrüstung, Spieleranzahl, Ziel
 - variable Kapitel (Hallenhandball: Torwart & Wurfausführung)
- **Aufbau:** Überschrift, Kapitel, Unterkapitel, Absätze
- **Sprache:** Vorgangs- & Zustandspassiv; Infinitivkonstruktionen; Modal- & Modalitätsverben

Vgl. Simmler 1991

Textsorten im Sportunterricht: Bewegungsbeschreibung

Klasse:		Thema:		Datum:
Aufgabenstellung				
Operator/ Sprachhandlung		mündlich	schriftlich	
Ausformulierter Erwartungs- horizont				
Sprachliche Mittel	Wort- ebene			
	Satz- und Text- ebene			

Schreiben Sie einen „Zieltext“. Überlegen Sie sich dabei:

- Was macht Ihrer Meinung nach eine gute Bewegungsbeschreibung unter Berücksichtigung des gesellschaftlichen Zwecks, des Adressaten, des Inhalts, des Aufbaus sowie der Sprache aus?
- Welches Wissen benötigen die SuS, um eine gute Bewegungsbeschreibung (mündlich und/oder schriftlich) zu produzieren?

Abbildung aus urheberrechtlichen Gründen entfernt

Textsorten im Sportunterricht: Bewegungsbeschreibung

Klasse:		Thema: Volleyball; Pritschen		Datum:
Aufgabenstellung		Beschreibe die Pritschbewegung im Volleyball mit Hilfe der Bildreihe in EA.		
Operator/ Sprachhandlung		mündlich	schriftlich	
Ausformulierter Erwartungshorizont		<p>Zuerst stellt man sich sicher hin, indem man mit einem Fuß etwas weiter vorne steht. Das Gewicht des Körpers ist dabei auf den Fußballen. Mit den Beinen steht man hüftbreit. Die Knie sind dabei auch angewinkelt. Dann hebt man die Arme hoch, in Richtung des Balles. Die Arme sind nicht gerade, sondern geknickt und bilden zusammen mit den Schultern ein großes Dreieck. Die Hände sind vor und über der Stirn. Die Handflächen zeigen nach oben, in die Richtung des Balles. Bevor man den Ball berührt, schaut man durch das kleine Dreieck. Dabei zeigen Daumen und Zeigefinger beider Hände nach innen. Die Finger sind gespreizt. Während man den Ball pritscht, streckt man den gesamten Körper explosiv nach oben.</p>		
Sprachliche Mittel	Wortebene	<p>Nomen: die Hand, der Ellenbogen, der Fuß, das Knie, der (Zeige-)Finger, der Daumen, der Körper, die Stirn, die Hüfte,... Adjektive: hüftbreit, explosiv; Verben: hochführen, strecken, drehen, rotieren, verlagern,... Präpositionen: vorne, außen, innen, oberhalb, über, ...</p>		
	Satz- und Textebene	<p>dabei...; indem...; bevor...; während... man Zuerst/dann/danach...</p>		

E. Thümann/H. Vollmer, 04.07.2018

CHECKLISTE ZU SPRACHLICHEN ASPEKTEN DES FACHUNTERRICHTS

Die Beherrschung der für Lehr- und Lernprozesse im Unterricht typischen Sprache, ist – so lässt sich vereinfachend sagen – der Schlüssel zum Bildungserfolg, weil mit und über Sprache im Unterricht

- Wirklichkeit erschlossen, kognitive Prozesse befördert und Wissen (re-) organisiert, erweitert und vertieft wird
- Arbeitsweisen und Bedeutungen ausgehandelt werden
- Lernleistungen erfasst und bewertet und damit Berechtigungen und Lebenschancen vergeben werden.

Der kompetente Umgang mit der besonderen Sprache der Schule bzw. des Unterrichts muss reflektiert und behutsam aufgebaut werden und kann nicht allein im Sprachunterricht losgelöst von den Inhalten der Sachfächer auf Vorrat gelernt werden. Die systematische Entwicklung der Bildungssprache ist Aufgabe der gesamten Schule, also aller Fächer und Lernbereiche. Und die Ergebnisse einer solchen systematischen Förderung dienen nicht nur dem Schul- bzw. Bildungserfolg, sondern versetzen junge Menschen auch in die Lage, in einer demokratisch verfassten Gesellschaft aktiv am öffentlichen Leben kulturell und politisch teilzunehmen. So jedenfalls versteht der Europarat sein großes internationales Projekt „Language(s) in Education, Language(s) for Education“.¹

Nun sind die Bildungschancen in den meisten Ländern nicht annähernd gleich verteilt, insbesondere weil junge Menschen aus ihren Familien in unterschiedlichem Maße soziales und sprachliches Kapital mit in die Schule bringen. Zwei- oder mehrsprachig aufwachsende Kinder und Jugendliche mit Migrationshintergrund und auch einsprachig in der dominanten Schulsprache (z.B. Deutsch) aufwachsende Schüler aus Familien mit geringerem sozio-ökonomischen Status bzw. geringer ausgeprägtem Bildungsehrgeiz entwickeln Schwierigkeiten im Umgang mit der besonderen Sprache des unterrichtlichen Lehrens und Lernens. Gerade für diese Zielgruppe der sprachlichen Risikoschüler² ist es von Bedeutung, dass auch der nicht-sprachliche Fachunterricht sensibel für sprachbedingte Lernbarrieren wird und mit entsprechenden pädagogischen Strategien versucht, diese Barrieren aus dem Weg zu räumen.

1

Entwicklung einer Handreichung zum sprachsensiblen Sportunterricht (10/2018-9/2019)



[Impressum](#) [Datenschutzerklärung](#) [Kontakt](#) [Newsletter](#) [Sitemap](#)



Ministerium für
Schule und Bildung
des Landes Nordrhein-Westfalen



Schulsportpraxis
und Fortbildung

Sicherheits- und
Gesundheitsförderung

Schulsportentwicklung

BeweG NRW

Schule und
Sportverein

 Für Schülerinnen
und Schüler

BeweG NRW

[BeweG NRW](#) / [Vielfalt, Inklusion und Integration in der Schule](#) / [Integration im und durch Sport in der Schule](#)

Nachhaltige Sicherheits- und
Gesundheitsförderung im
Schulsport

Lernen und Bewegung – Stärkung
von Schulprofilen

**Vielfalt, Inklusion und Integration in
der Schule**

Integration im und durch Sport in der Schule



espo Sport und Integration
Das Engagement des organisierten Sports in Essen



Studieren an der UDE BEWERBEN & EINSCHREIBEN

PROJEKT

Beirat
Kooperationen
Lehrbeauftragte
MitarbeiterInnen
Veranstaltungen
Zu ProDaZ

KOMPETENZZENTRUM

Beratung & Transfer
Best Practice
Herkunftssprachen
Materialien Sprachbildung
Schulerfolg
Seiteneinsteiger
Sprachbeschreibungen
Sprachstandsdiagnose
Studium
Tagungsdokumentationen

AKTUELLES

AUTOREN

FORT- U. WEITERBILDUNGEN

VERÖFFENTLICHUNGEN

FÖRDERUNTERRICHT

INSTITUT DAZ/DAF

KONTAKT

ProDaZ

Universität > Geisteswissenschaften > ProDaZ

Qualifizierung für Sprachbildung und Mehrsprachigkeit in allen drei Phasen der Lehrerbildung



Die Lehrerausbildung muss sich verändern, um auf die veränderten gesellschaftlichen Bedingungen zu reagieren. Ein wesentlicher Aspekt dieser Veränderungen besteht in der stärkeren Berücksichtigung der sprachlichen Komponente schulischen Lernens.

Am Ende der Laufzeit von ProDaZ sollen u. a. folgende Ergebnisse stehen:

- Ein Lehrerausbildungskonzept mit interdisziplinären Veranstaltungen zum **fachlichen und sprachlichen Lernen unter den Bedingungen von Mehrsprachigkeit**

proDaZ

Deutsch als Zweitsprache
in allen Fächern

Unser Stiftungspartner

STIFTUNG
MERCATOR

Newsletter

Wenn Sie regelmäßig aktuelle Informationen erhalten möchten, können Sie [den ProDaZ-Newsletter abonnieren](#).

Buchveröffentlichung

Wir erwachsen
Geschichten von Jugendlichen

Das Buch kann [hier](#) oder direkt bei Frau [Sapna Arora](#) an der Universität Duisburg-Essen (R09S05 B91) bezogen werden

Aktuelle Veröffentlichungen

Claudia Benholz, Magnus Frank
[Dokumentation der Fachtagung SeiteneinsteigerInnen: eine Schülergruppe mit besonderen Potentialen](#)

Vielen Dank!